



Prophylaktische bilaterale Mastektomie bei BRCA-1 and BRCA-2 Genmutation: Fragwürdiger Erlösunterschied von 1.534,22 € für operative Eingriffe mit gleichen Kosten und Aufwand

 Rasche L ¹, Jacobs VR ²

1 Controlling und 2 Frauenklinik der Universitätsklinik Köln

Zielsetzung

Steigende Kosten trotz sinkender Einnahmen sowie wachsende Qualitätsansprüche an die medizinische Leistungserbringung erfordern zunehmend ökonomisches Denken und Handeln im klinischen Alltag. Ein zielgerichtetes Krankenhaus-Controlling setzt die Kenntnis der hauseigenen Kosten für medizinische Prozeduren und eine optimale Codierung voraus. Zur Ermittlung des Deckungsbeitrags einer bilateralen, subkutanen Brustamputation bei genetischer Disposition mit Erhalt der Mamille und Implantatrekonstruktion wurde eine umfassende Kosten-Erlös-Analyse durchgeführt.

Methode

Selektive Betrachtung der DRGs Z01Z "OR-Prozeduren bei anderen Zuständen, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen" und J24B "Eingriffe an der Mamma außer bei bösartiger Neubildung mit ausgedehntem Eingriff", die Hauptdiagnosen ICD-Codes Z80.3 and Z40.00, die zugehörigen OPS-Codes (ICPM) 870.0, 872.1, 876.2, 876.3 im Jahr 2009 an der Universitätsfrauenklinik Köln. Präzise retrospektive Fallkosten-Analyse (n=9) in 2009 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Personal-, Material und Gemeinkostenstruktur der Klinik für Frauenheilkunde des Uniklinikums Köln auf Datengrundlage der Stabsabteilung Controlling. Gegenüberstellung der für die DRGs J24B und Z01Z generierten Fallerlöse.

Ergebnisse

Die durchschnittlichen tatsächlichen Kosten einer prophylaktischen Mastektomie belaufen sich auf 4.093,93 € pro Fall, unabhängig davon, ob der Eingriff subkutan oder hautsparend vorgenommen wird. Aufwand und Kosten für den Leistungserbringer sind in der Regel analog. Eine Verschlüsselung des ICD-Codes Z80.3 "Bösartige Neubildung der Brustdrüse in der Familienanamnese" geht mit einer Unterdeckung von 1.707,84 €/ Fall (=41,72%) einher, bei Verwendung des ICD-Codes Z40.00 "Prophylaktische Operation wegen Risikofaktoren in Verbindung mit bösartigen Neubildungen" hingegen sind die Fallkosten zu 95,76% gedeckt. Der Vergütungsunterschied beläuft sich auf 1.534,22 €.

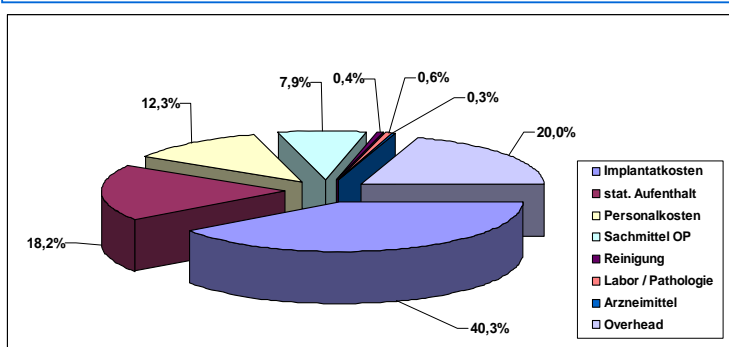


Abb. 1. Ermittelte durchschnittliche Fallkostenanteile je prophylaktischer Mastektomie an der Uniklinik Köln in 2009.

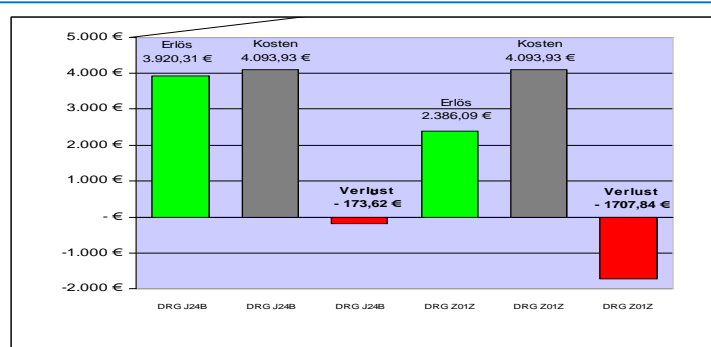


Abb. 2. Vergleich der Kosten- und Erlösstruktur der DRG J24B und DRG Z01Z im Betrachtungszeitraum 2009.

Schlussfolgerung

Eine prophylaktische Mastektomie ist im DRG-System 2009 deutlich schlechter abgebildet als eine Mastektomie in Folge von Brustkrebs. Die schlechtere Bewertung der DRG bei Hauptdiagnose Z80.3 scheint unangemessen und Vergütungsunterschiede der nahezu identischen Eingriffe willkürlich und ungerechtfertigt. Laut der Deutschen Kodierrichtlinien ist eine subkutane prophylaktische Mastektomie mit Z80 zu kodieren. Eine hautsparende Mastektomie ist jedoch einer subkutanen nicht gleichzusetzen. Bei Erbringung einer hautsparenden Mastektomie ist die Verschlüsselung des ICD-Codes Z40 streng zu empfehlen, da hierdurch ein höherer Erlös generiert wird.

Literatur

Lostumbo L, Carbine N, Wallace J, Ezzo J: Prophylactic mastectomy for the prevention of breast cancer. Cochrane Database Syst Rev. 2004;(4):CD002748.

Schlehe B, Schmutzler R: Hereditäres Mammakarzinom. Chirurg 2008;79(11):1047-54.

Murphy RX Jr, Adkinson JM, Namey T, Eid S, Blenak A: Surgical and financial implications of genetic counseling and requests for concurrent prophylactic mastectomy. Ann Plast Surg 2010;64(5):684-7.